

August Wilhelm von Schlegel an Philipp Joseph von Rehfuës

18.11.1839

<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 1392 : 30
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Br. (1 Doppelbl.=1 S.)
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/3180 .

[1] Ew. Hochwohlgeboren

bitte ich um Erlaubniß, einen unmaßgeblichen Vorschlag in Betreff des Griechenvereins zu thun. Wäre es nicht zweckmäßig, das Schreiben des Prof. Brandis in einer Zeitung abdrucken zu lassen? Ich habe es zwar nur flüchtig durchlaufen, weil seine Handschrift mir unleserlich ist; doch habe ich gesehen, daß er als ein gültiger Beurtheiler gute Hoffnungen äußert. Dieses würde denen, die etwas beigesteuert haben, die Überzeugung geben, daß ihre Gabe gut verwendet ist, und vielleicht die Theilnahme Anderer anregen.

Mit der ausgezeichnetsten Verehrung

Ew. Hochwohlgeboren

gehorsamster

AWvSchlegel

d. 18^{ten} Nov. 39.

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] [leer]

[1] 1839.

Namen

Brandis, Christian August

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers